

RS OGH 1957/10/2 7Ob152/57, 5Ob8/63, 6Ob771/81, 6Ob868/82, 8Ob202/83, 2Ob3/84, 3Ob1509/86, 1Ob655/86

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 02.10.1957

Norm

ABGB §871 F

ABGB §1487

Rechtssatz

Gemäß §§ 877, 1487 ABGB muss das Anfechtungsrecht seitens des Irrenden gerichtlich geltend gemacht werden, doch kann dies auch in der Form geschehen, dass der Irrende unter der Behauptung der Ungültigkeit des Geschäftes auf Rückstellung der von ihm bewirkten Leistung klagt oder gegen die Leistungsklage des anderen Teiles die Einrede der Ungültigkeit erhebt. Schon die im Prozess abgegebene Erklärung des Irrenden, sobald sie dem Prozessgegner zugegangen ist, führt die Rechtsänderung herbei; es ist daher ein Begehren an das Gericht, eine solche Rechtsänderung durch seinen Spruch zu bewirken, gar nicht mehr möglich.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 152/57
Entscheidungstext OGH 02.10.1957 7 Ob 152/57
- 5 Ob 8/63
Entscheidungstext OGH 07.02.1963 5 Ob 8/63
- 6 Ob 771/81
Entscheidungstext OGH 03.11.1982 6 Ob 771/81
nur: Gemäß §§ 877, 1487 ABGB muss das Anfechtungsrecht seitens des Irrenden gerichtlich geltend gemacht werden, doch kann dies auch in der Form geschehen, dass der Irrende unter der Behauptung der Ungültigkeit des Geschäftes auf Rückstellung der von ihm bewirkten Leistung klagt. (T1)
- 6 Ob 868/82
Entscheidungstext OGH 24.11.1983 6 Ob 868/82
Auch; Beisatz: Das Vorbringen der die Arglist begründenden Tatsachen in der Klage auf Rückabwicklung und Schadenersatz reicht zur Anfechtung iSd §§ 870 ff ABGB aus. (T2)
- 8 Ob 202/83
Entscheidungstext OGH 15.12.1983 8 Ob 202/83
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Anfechtung eines Vergleiches: Die bloße Geltendmachung von Verdienstentgang, ohne

mit irgendeinem Wort dazu Stellung zu nehmen, dass eine dem Begehren allenfalls entgegenstehende Vereinbarung auf einem Irrtum beruht, oder zumindest ungültig sein kann nicht als eine Irrtumsanfechtung im Sinne des § 1487 ABGB angesehen werden. (T3)

- 2 Ob 3/84

Entscheidungstext OGH 29.02.1984 2 Ob 3/84

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Hier: Anfechtung eines Verzichtes wegen Motivirrtums. (T4)

- 3 Ob 1509/86

Entscheidungstext OGH 19.03.1986 3 Ob 1509/86

Auch; Beisatz: Geltendmachen des Irrtumstatbestandes im Vorbringen gegen Klage reicht. (T5)

- 1 Ob 655/86

Entscheidungstext OGH 03.12.1986 1 Ob 655/86

Auch; nur T1; Veröff: SZ 59/216 = WBI 1987,74 = EvBl 1987/104 S 366 = RdW 1987,126 (zust Wilhelm)

- 7 Ob 731/86

Entscheidungstext OGH 30.07.1987 7 Ob 731/86

Auch

- 1 Ob 606/88

Entscheidungstext OGH 15.06.1988 1 Ob 606/88

Auch

- 6 Ob 691/89

Entscheidungstext OGH 18.01.1990 6 Ob 691/89

Auch

- 9 ObA 243/91

Entscheidungstext OGH 29.01.1992 9 ObA 243/91

Vgl auch; Beisatz: Adressat einer Streitverkündung ist nicht der Prozessgegner, sondern der potentielle Nebenintervenient; wird dort Irrtum erwähnt, ist dies keine gerichtliche Geltendmachung. (T6)

- 8 Ob 514/94

Entscheidungstext OGH 13.04.1994 8 Ob 514/94

Auch; nur T1

- 3 Ob 20/97f

Entscheidungstext OGH 09.07.1997 3 Ob 20/97f

nur: Gemäß §§ 877, 1487 ABGB muss das Anfechtungsrecht seitens des Irrenden gerichtlich geltend gemacht werden. (T7)

- 9 Ob 308/99f

Entscheidungstext OGH 12.01.2000 9 Ob 308/99f

nur T7

- 8 Ob 132/02y

Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 Ob 132/02y

Vgl auch; nur T1

- 9 Ob 213/02t

Entscheidungstext OGH 04.12.2002 9 Ob 213/02t

nur T1

- 3 Ob 216/06w

Entscheidungstext OGH 25.04.2007 3 Ob 216/06w

- 4 Ob 174/11h

Entscheidungstext OGH 17.04.2012 4 Ob 174/11h

Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T5

- 4 Ob 70/18z

Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 70/18z

Auch; Beisatz: Der Kläger kann ein Anfechtungs- oder Wandlungsrecht in Bezug auf einen Vertrag auch in der Form geltend machen, dass er unter Behauptung der Unwirksamkeit des Rechtsgeschäfts auf Rückstellung der von ihm bewirkten Leistung klagt. (T8)

- 9 Ob 10/20s
Entscheidungstext OGH 23.04.2020 9 Ob 10/20s
Vgl; nur T1; Beis wie T8
- 5 Ob 144/20t
Entscheidungstext OGH 30.09.2020 5 Ob 144/20t
nur: Das Anfechtungs- oder Anpassungsrecht muss der Irreführte zwar gerichtlich geltend machen, dies kann aber auch in der Form geschehen, dass er gegen die Leistungsklage des anderen Teils die Einrede der Ungültigkeit erhebt. (T9)
- 4 Ob 58/20p
Entscheidungstext OGH 22.12.2020 4 Ob 58/20p
Beis wie T8
- 6 Ob 186/21b
Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 186/21b
nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0016253

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at